

DAS LOGBUCH

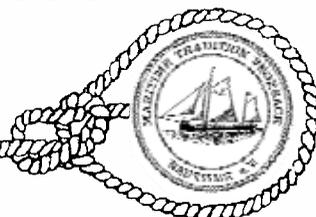
MARITIME TRADITION VEGESACK NAUTILUS E.V.



1987 - 2007

20 Jahre MTV Nautilus e. V.

NR. 67 - SOMMER 2007



Inhalt



Auf ein Wort	03
Fahrt mit einem Forschungsschiff	04
Jahreshauptversammlung	10
Kutterpullen	13
Aus dem Vereinsleben	17
Nautilushaus	19
20 Jahre MTV	21
Personalien	23
Terminkalender	23
Bücherschapp	24
Maritime Geschichte Vegesack	25
Logbuch Intern	27
Impressum	27

**ZUR
GLÄSERNEN
WERFT**



Vegesack/Schulkenstraße
☎ 6 98 94 89

**DAS RESTAURANT
MIT DURCHBLICK.**



Direkt an der Weser gibt es immer was zu sehen!

Öffnungszeiten: Di - So ab 10:00 Uhr

Mit großer Mehrheit hat die Mitgliederversammlung am 22.3. langbewährte Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Lediglich zwei Positionen wurden neu besetzt, mehr dazu in diesem Heft.

Wir, Kai Mersmann und Bernhard Hauke, wollen gemeinsam mit dem gesamten Vorstand und den Aktiven in den Crews und Gruppen alles tun, damit unser Verein weiter gut in Fahrt bleibt und die gesetzten Ziele erreicht. Die zahlreich besuchte Mitgliederversammlung, bei der sich viele so aktiv beteiligt haben, hat uns allen dazu neuen Schwung gegeben. Diesen brauchen wir auch für die vielen bevorstehenden Aufgaben.

Ein großes Ereignis, ein schöner Feiertag für Mitglieder und Freunde, wird Freitag der 1. Juni im alten Speicher am Hafen sein. Dann feiern wir „20 Jahre Nautilus“. Dieter Meyer-Richartz hat „hauptberuflich“ viele Tage dafür gearbeitet. Wir freuen uns, an diesem Abend viele Mitglieder und Freunde zu treffen. Gleichzeitig wird auch das Hafenfest eröffnet. Wie jedes Mal wird unsere Signalstation dann durchgehend geöffnet sein. Von dort wird das Treiben auf dem Wasser und das Kutterpullen koordiniert. Übrigens: Das Kutterpullen findet dieses Jahr nur am Sonntag ab ca. 11.00 Uhr statt.

Viel beschäftigen wird uns in diesem Jahr auch das neue „Nautilushaus“ neben dem alten Speicher. So wollen unsere Mitglieder das Domizil nennen, das die Betreibergesellschaft und der Verein als



Treffpunkt, Geschäftsstelle und Lager nutzen werden.

Neben den auf der JHV beschlossenen Mitteln wird es nötig sein, durch Arbeitseinsätze von Vereinsmitgliedern das Innere mitzugestalten.

Nach den bisher bekannten Zeitplänen ist angepeilt, dass noch am Ende dieses Jahres der Einzug gefeiert werden kann.

Doch bis der Dezember naht, liegt noch die Sommersaison vor uns. Alle unsere Schiffe sind wieder in Fahrt.

Die *BV 2* hat den Hafen schon wieder verlassen. Die *VEGEBÜDEL* ist herausgeputzt und fährt Gäste und Gesellschaften zwischen Bremen und Bremerhaven spazieren. Unser Jugendkutter liegt vorübergehend im Vegesacker Museumshaven. Auch die Signalstation ist wieder zu üblichen Zeiten in Betrieb.

In jeder Hinsicht eine gute Saison 2007, das wünschen wir uns alle

Ihre/Eure

Bernhard Hauke und Kai Mersmann

Mit dem Forschungsschiff *WALTER HERWIG* unterwegs

(abk) Es ist 06.00 Uhr, Sonnenaufgang auf Position 57°47'79 N und 11°34'89 E. Hier befindet sich zur Zeit das Fischereiforschungsschiff *WALTER HERWIG*, und es ist meine erste Fahrt als Kapitänin auf der Brücke, auf der sich außer mir nur noch der Navigator Reinhard befindet. Ein tückischer Magen-Darm-Virus hat Steuermann und Funker außer Gefecht gesetzt, so daß wir beide alleine hier oben klar kommen müssen.

Die *WALTER HERWIG* ist 83 m lang, 14 m breit und hat 4,20 m Tiefgang, ihre Höchstgeschwindigkeit beträgt 13,4 kn. Und mit 12 Knoten sind wir unterwegs Richtung Göteborg, denn dort wird das Wissenschaftlerteam ausgetauscht.

Voraus kommt der Leuchtturm Trubaduren in Sicht, der erste Ansteuerungspunkt für uns bei der Einfahrt nach Göteborg. Und bei schönstem Wetter lassen wir ihn in knapp einer Seemeile Entfernung an Backbord liegen, um dann Kurs 70° Richtung Göteborg zu nehmen. Entgegen kommt uns die *MAERSK SVENDBORG*, ein blauer Containerdampfer. Weit an Steuerbord sehen wir grüne Inseln liegen, vorgelagert kleinere Schären mit Flechten überzogen.

Plötzlich macht mich der Navigator auf ein orangerotes Notsignal Backbord voraus aufmerksam. Da unser Funker ja ausgefallen ist, meldet er das mit ungefährender Position an Bremen Rescue, für uns ist es dort zu flach. Bremen Rescue übernimmt den Fall.

Der Navtex-Empfänger spuckt eine Sturmwarnung aus. Ziemlich kurzfristig,



denn Backbord voraus ziehen schon schwarze Wolken auf, und dann ist es urplötzlich da, das Gewitter. Regen, hohe Wellen und alles was dazugehört, bis hin zu Schneegestöber, klatschen auf unsere Brücke. Wir nehmen etwas Fahrt aus dem Schiff und versuchen, beizuliegen – aber so einfach ist das nicht, wir kommen gewaltig ins Schlingern und nehmen auch Wasser über. Unangenehm, an Backbord lauern Untiefen, und wir sind am rechten Rand des Fahrwassers in der Nähe der Steuerbordtonne. Das Radargerät kündigt denn auch eine bevorstehende Kollision an.

Aber das geht gerade noch mal gut, und auch das Wetter beruhigt sich wieder, die Sicht wird besser und wir ändern den Kurs auf 85°. Anscheinend hat es jetzt auch noch den Steward erwischt, denn wir vermissen unseren 7-Uhr-Kaffee. Auf den Anruf in der Kombüse reagiert niemand, und da wir ohne Lotsen fahren,

kann auch keiner von uns die Brücke verlassen. Für den Autopilot liegen hier zu viele Steine im Weg herum. Dann eben keinen Kaffee!

Wir nehmen das südliche Fahrwasser Richtung Göteborg und passieren an Steuerbord die Inseln Galtero, Branno und Rivo. Wunderschöne Landschaften, weit voraus ist eine Fähre in Sicht, als wir auf einmal einen Ruck verspüren und leichte Schlagseite nach Steuerbord bekommen. Aufgelaufen! Aber wo und wieso eigentlich, hier ist es doch überall tief genug? Die Kontrolle auf dem GPS-Empfänger bestätigt noch einmal unsere Position, und Karte sowie ECDIS (electronic chart display information system) bestätigen, daß es hier tief genug sein sollte. Wir haben vor kurzem einen Container halb eingetaucht treiben sehen, sollte der uns getroffen haben? Aber er war weit weg, um uns zu erreichen hätte er schon einen Unterwasserraketenantrieb haben müssen!

Was nun? Bremen Rescue anfunken? Nein, nicht nötig. Das Schiff richtet sich wieder auf und reagiert auch aufs Ruder, wir können Fahrt aufnehmen und gehen erneut auf Kurs. Wie war das noch mit den russischen Unterseebooten in schwe-

dischen Schären? Auf jeden Fall war das Ganze sehr unheimlich!

Nun bekommen auch wir Frühstückshunger, es ist 8 Uhr und eigentlich sollte nun die Ablösung kommen – aber – der Magen-Darm-Virus! Wir fahren also weiter, nun ist es ja nicht mehr allzu weit bis in den Hafen. Und spätestens dort bekommen wir auch was zu essen! Merkwürdigerweise ist es auf dem ganzen Schiff sehr ruhig, auch auf dem Arbeitsdeck ist niemand zu sehen. Na, die Wissenschaftler packen wohl schon ihre Sachen ein.



Das Fahrwasser wird enger, wir haben Göteborg fast erreicht und passieren auf der Backbordseite die Industrieanlagen von Arendal und Skarvik. An Steuerbord überholt uns der deutsche Rettungskreuzer *THEO FISCHER*. Was hat der hier in

Wohnen		Eigene
Camping		Näherei
Wassersport		Große
Hobby	PETER GARBERS	Stoffauswahl
	SCHAUMSTOFFVERARBEITUNG	
	Ihr Partner für Sitz- und Schlafkomfort	
	Ellerbuschort 9 · 28719 Bremen	
	Telefon 04 21 - 64 07 37 · Telefax 04 21 - 64 78 79	

Schweden zu suchen? Aber egal, auch wir ändern unseren Kurs auf 83° und fahren bedächtig hinter ihm her. Dabei sehen wir weit achteraus auf Steuerbordseite ein brennendes Schiff. Eine Pan-Pan-Meldung oder sonstigen Funkverkehr haben wir aber nicht mitbekommen.

Plötzlich läuft das Schiff unkontrolliert aus dem Ruder! Wir haben wieder mehr Seegang, sollte der Propeller ausgetaucht sein? Aber so schlimm ist es doch eigentlich auch nicht. Natürlich meldet sich der Maschinenraum nicht, warum eigentlich auch. Wir bringen das Schiff zum Stillstand und treiben, als doch noch ein Maschinist auftaucht. Er versichert, das Problem in Kürze gelöst zu haben – und richtig, kurz bevor wir aus dem Fahrwasser treiben, tut es die Maschine wieder. Zum Glück hatten wir keinen Schiffsverkehr in unmittelbarer Nähe!

Wir fahren in die Göta Älv ein und auf der Backbordseite nähern wir uns dem hohen Portalkran der ehemaligen Eriksberg-Werft, der schon weithin sichtbar war. Inzwischen ist dort ein Wohngebiet entstanden und der Portalkran wird als Aussichtspunkt sowie zum Bungeespringen über dem alten Hafenbecken genutzt. So langsam wird es Zeit, uns bei Göteborg Port Control anzumelden, und von dort bekommen wir unseren Liegeplatz: 209. Der ist auf Steuerbordseite des Hafenchannels, unmittelbar vor einer Brücke. Aber bis dahin müssen wir noch eine Weile durch den langen Hafenschlauch fahren, der zum Glück ausgezeichnet betonnt ist. Entgegen kommt jetzt die Fähre nach Kiel, wir passieren uns in kurzem Abstand, aber grüßen kann der Kapitän da drüben nicht!

Wir erreichen das Schwimmdock der Göta-Werft, das wir in achtungsvollem



Abstand passieren. Wie leicht kann aus der Abdeckung etwas auftauchen! Aber das geht gut, und dann haben wir auch schon die Brücke in Sicht, vor der wir anlegen sollen. Die Wassertiefe dort ist mit 3,50 m angegeben und wir haben 4,20 m – aber Göteborg Port meinte ja, daß das passt, die haben ja auch oft aktuellere Messungen vorliegen als in der Karte sind, da vertrauen wir mal.

Während wir den Liegeplatz ansteuern, kommt der Rettungskreuzer *HANS HACKMACK* völlig unkontrolliert aus einem Hafenbecken herausgeschossen. Ja haben wir hier denn ein Treffen der deutschen Seenotretter? Er schlägt Kapriolen vor unserem Bug, verfolgt von *THEO FISCHER*, der ebenfalls kreuz und quer durch den Hafen saust. Aber das beeindruckt mich ja gar nicht, wir sind größer und **WIR WOLLEN JETZT ANLEGEN!** Also Fahrt aus dem Schiff, Bugstrahlruder rein und gaaaaanz langsam ran an die Pier!

Tja – gaaaaanz langsam – macht es knirsch. Wir sitzen! Von wegen tief genug, Göteborg Port! Auf unseren Funkanruf hin wird der Hafenkaptän auch ziemlich kleinlaut und weist uns einen neuen Liegeplatz zu. Aber dafür müssen



Bremer Heerstraße 10
28719 Bremen
Telefon 0421 - 63 65 565
Telefax 0421 - 63 65 592

Das haben wir noch zu bieten:

- Segelreparaturen und -änderungen mit Bring- und Holdienst
- Ganzbootpersennings
- Relingskleider & Relingsdrähte

- Sonnensegel & Fockschläuche
- Textile Maßanfertigungen
- Schoten & Fallen, Tauwerk & Schäkel
- Wanten und Rollanlagen
- Bootsbeschriftungen
- Wartung von Rettungsmitteln
- und vieles mehr

wir hier erstmal wieder raus. Also Ruder mittschiffs und volle Kraft zurück! Hinter uns wartet das Forschungsschiff *METEOR*, aber zum Glück in respektvollem Abstand. Wir rutschen so langsam wieder vom Sand runter, als auf einmal sämtliche Systeme versagen. Was nun?

Reinhard und ich sehen uns an und beschließen, uns das ganze mal von draußen anzusehen. Wir öffnen die Tür der Brückennock.....



Zum Vegesacker Jungen

Die maritime Traditionskneipe
 in Vegesack am Utkiek

„Betreutes Trinken bei Rita“

Inh. Rita Neumann
Am Vegesacker Hafen 15 - 28757 Bremen
Tel.: 0421 - 666 369

Öffnungszeiten von 11:00 bis 22:00 Uhr
Dienstag Ruhetag



UUTIII Vegesack



.....und stehen wieder im Kontrollraum des Schiffssimulators der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in Bremen! Kurz zuvor hatte der Ausbildungsleiter der Gesellschaft, Herr Kapitän Jörg Kemna, durch die Lautsprecheranlage gesagt „Ich schalt Euch jetzt mal ab, ich blick jetzt auch nicht mehr, was Ihr da eigentlich veranstaltet!“

Im Kontrollraum sind inzwischen auch die „Besatzungen“ der beiden Rettungskreuzer und des Forschungsschiffes *ME-TEOR* wieder aufgetaucht – alle ziemlich geschafft und restlos begeistert von der Fahrt im Simulator. Diese Fahrt hat fast drei Stunden gedauert – uns kam es vor wie 20 Minuten.

Der Schiffssimulator der DGzRS ist 1,5 Jahre alt, und hier werden die 185 festen und 600 aktiven freiwilligen Rettungsmänner geschult. Hauptsächlich geht es natürlich um Suchaktionen auf See, die zwischen mehreren Schiffen koordiniert und abgesprochen werden müssen. Außerdem steht der Simulator auch Schiffsführern von Behördenschiffen zur Verfügung.

Er beinhaltet insgesamt fünf Kabinen mit ziemlich originalgetreuer Brückenausstattung: Funk, GPS, Navtex, ECDIS

(electronic chart display information system); Radar, Autopilot, Bugstrahlruder und natürlich Ferngläser, Kartentisch mit echten Seekarten und schlechter Beleuchtung (das Licht konnte nicht heller gedimmt werden), Zirkel, Dreiecken und Bleistift. Es wird eine 99prozentige Realitätstreue erreicht.

Die Gimmicks wie Sturm, Schnee, Seegang, brennende Tanker und Notsignale werden natürlich von draußen aus dem Kontrollraum gesteuert. Leider war keine Zeit mehr, auch dort einmal zuzusehen – und selber fahren war ja auch viel interessanter! Aber die Durchsage „you are sinking“ war schon etwas gruselig.

Die Mitglieder des MTV Nautilus und ihre Gäste haben einen lehrreichen und interessanten Nachmittag verbracht. Einen weiteren Bericht über eine Simulatorfahrt finden Sie in unserem Logbuch Nr. 62, u. a. zum Download auf www.mtv-nautilus.de

Dieser Bericht ist gekürzt (in voller Länge und mit vielen Fotos steht er auf unserer Website) und entstand unter Mithilfe von Thomas Siebrand, Gerd-Monte Meyer, Reinhard Greulich sowie Mitgliedern der Internetforen www.sailorsinn.net und www.yacht-treff.de. Vielen Dank!



Fotos: abk, Th. Siebrand, Moni H.



GÜNTER WALLIS

Friedrich-Humbert-Straße 149

28759 Bremen / Grohn

Telefon 0421 / 622056

Telefax 0421 / 621395

... denn bei uns sind Sie König!



büro
kommunikations
technik

0421 • 67 41 05 70

Langenberger Straße 66
28779 Bremen
fon 0421 • 67 41 05 70
fax 0421 • 67 41 05 71
buero@mersmann-hb.de

- Reparatur und Wartung von Kopier-, Druck-
Scan- und Faxsystemen
- Beratung – Verkauf – Vermietung – Leasing
- Neu- und Gebrauchtssysteme
- Analog- und Digitalsysteme
- Netzwerkanbindung
- Wartungsverträge
- Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Ihr Meisterbetrieb für alles was druckt



Am Vegesacker Hafen 14 28757 Bremen - Vegesack
Tel: 0421-62 50 350 - E-Mail: gerd@vegesack.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr ab 15:00 Uhr, Sa+So ab 12:00 Uhr

Jahreshauptversammlung

(eb) Wie gewohnt gut besucht war auch dieses Jahr unsere Mitgliederversammlung, die am 22. März in der STRANDLUST stattfand. Rund 60 Vereinsmitglieder waren gekommen, um einen neuen Vorstand zu wählen, sich über die Ereignisse des letzten Jahres berichten zu lassen sowie sich über zukünftige Projekte zu informieren.

Da Marc Kumpf aus beruflichen Gründen nicht wieder als 1.Vorsitzender kandidierte, nutzte er seinen Bericht auch, um sich bei seinen Mitstreitern in der

Vorstandsarbeit sowie bei allen, die ihn in den letzten 2 Jahren unterstützt hatten, zu bedanken.

Es folgten die Berichte aus den einzelnen Verantwortungsbereichen. Hierbei hatte der Schatzmeister Positives zu berichten: Es wurde ein geringer Überschuss erwirtschaftet, der den Rücklagen zugeführt wurde. Unsere Jugendgruppe hatte auch im letzten Jahr viele Unternehmungen, wie z.B. eine Reise mit dem Jugendwanderkutter VEGEFEUER in die Ostsee, durchgeführt, sie ist aber zahlenmäßig



Der neue Vorstand: Ekkehard Minke, Kai Mersmann, Ekkehard Büge, Hanns-Dieter Töller, Kathrin Bögershausen, Dr. Bernhard Hauke, Thomas Siebrand und Anke Krohne (v.l.n.r.) Es fehlt Thomas Rutka. Foto(montage): abk

Ergebnis der Vorstandswahlen 2007

1. Vorsitzender	Dr. Bernhard Hauke	be.hauke@t-online.de
2. Vorsitzender	Kai Mersmann	mersmann@mtv-nautilus.de
Schatzmeister	Hanns-Dieter Töller	toeller@gluud.de
Jugendwart	Thomas Rutka	thomasrutka@t-online.de
Schriftwart	Ekkehard Büge	buege@mtv-nautilus.de
Pressesprecherin	Anke Krohne	krohne@mtv-nautilus.de
1. Beisitzer	Ekkehard Minke	em@minke-bremen.de
2. Beisitzer	Kathrin Bögershausen	boegershausen@mtv-nautilus.de
3. Beisitzer	Thomas Siebrand	roteiro@nord-com.net

nicht so stark wie bisher. Der Wechsel einiger aktiver Betreuer in den Vorstand zeigt jetzt seine Wirkung.

Erstmals berichte Ekkehard Minke in seiner neuen Funktion als Geschäftsführer der Betreibergesellschaft über die Schiffe. Es war insgesamt ein erfolgreiches Jahr für beide Schiffe, glücklicherweise auch ohne Unfälle. Die Winterpause wurde diesmal verlängert, um umfangreiche Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführen zu können. Unklar ist weiterhin die Situation der *WIETZE* bei der BBV. Gespräche mit dem Insolvenzverwalter und den senatorischen Dienststellen laufen, ein Ergebnis liegt aber noch nicht vor.

Da auch die Kassenprüfung keine Beanstandungen ergab, erfolgte die Entlastung des Vorstandes mit 6 Enthaltungen und keiner Nein-Stimme.

Nach der Vorstellung des Wirtschaftsplans 2007 durch den alten – und soviel sei jetzt schon vorweg genommen – auch

neuen Schatzmeister, erfolgten die Vorstandswahlen. Wie bei uns üblich, waren im Vorfeld Gespräche mit Kandidaten geführt worden, da, wie bereits erwähnt, Marc Kumpf als 1. Vorsitzender, Jan Tees Meyer als Pressesprecher und Peter von Daak als Beisitzer (verantwortlich für die Internet Präsentation und das LOGBUCH) nicht mehr kandidierten. Ihnen wurde noch einmal für die geleistete Arbeit gedankt.

Dr. Bernhard Hauke wurde mit überwältigender Mehrheit bei nur einer Enthaltung (wer wohl?) zum neuen Vorsitzenden gewählt. Das gleiche galt für den Vorschlag, das Amt des Pressesprechers und des LOGBUCH-Erstellers wieder zusammenzufassen und dieses mit Anke Krohne zu besetzen. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden, jeweils nur bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme, mit der Zustimmung aller Anwesenden bestätigt

Anschließend berichtete Norbert Lange-Kroning über den Stand der Planungen



J. Paulenz - Kfz.-Meisterbetrieb

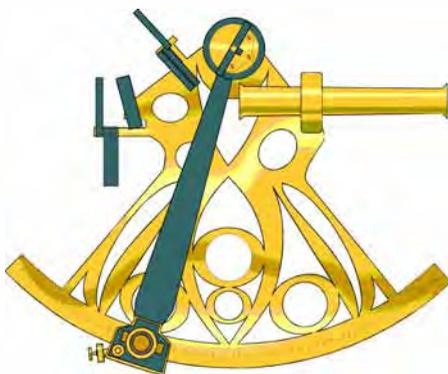
Fr.-Humbert-Str. 117 · 29759 Bremen-Grohn
Tel. 0421 / 62 86 70

- Reparatur aller Kfz.-Typen
- Inspektion
- AU U/KAT & G/KAT
- DEKRA-Abnahme u. Wagenpflege
- Ölservice
- Verkaufsshop

für unsere neue Geschäftsstelle/Vereinsheim. Die Mitgliederversammlung bestätigte, auf Antrag des neuen Vorstandes, dass die 2006 für die Alte Hafenstraße genehmigten Mittel aus dem Vereinsvermögen auch für die Ausgestaltung der geplanten Räume in der Nähe des Hafenspeichers verwendet werden dürfen.

Last but not least informierte Dieter Meyer-Richartz über den Stand der Vorbereitungen für die Feier zum 20-jährigen Bestehen unseres Vereins am 1.6.07 im Hafenspeicher. Da beide Themen in diesem LOGBUCH in gesonderten Artikeln ausführlicher behandelt werden, soll an dieser Stelle nicht weiter auf sie eingegangen werden.

Trotz dieses umfangreichen Programms und einer Pause endete unsere diesjährige, harmonische Mitgliederversammlung um 21.30 Uhr.



Manfred Bredemeier **EIB**

Sicherheitstechnik  Elektromeister

Heinrich-Steffens-Straße 20 · 28777 Bremen-Farge

Telefon (04 21) 68 15 21 · Fax (04 21) 68 12 23

www.elektro-bredemeier.de • E-Mail: m.bredemeier@t-online.de

Installationen **E-Check** **Netzwerktechnik** **Fernwirktechnik** **Gebäudetechnik** **Sicherheitstechnik** **Service**

Kutterpullen „Cup des Vegesacker Jungen 2007“

Ablaufplan

Wettkampfleitung:

- Katrin Bögershausen
- Kai Mersmann

Jury:

Heinz Dargel, Ekkehard Büge, Dr. Bernhard Hauke

Moderation:

Rolf Kronshage

Die Rennen werden mit zwei gleichwertigen Kuttern ausgetragen.

Für die Teilnehmer ist ein Zelt im Stadtgarten, nahe der Signalstation aufgebaut. Alle Teilnehmer können sich hier zwischen den Läufen aufhalten und ihre persönlichen Sachen unterbringen, für Wertgegenstände kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Zur Erfrischung wird hier Wasser ausgetrenkt. Besprechungen und Auslosungen finden hier oder auf der Bühne neben der Signalstation statt.

Sonntag 3. Juni 2007

- ⇒ 10.00 Uhr Besprechung mit den Ansprechpartnern und Auslosung der Paarungen im Zelt. Die Paarungen werden nur einmal gelost, alle weiteren Paarungen ergeben sich aus dem Rennplan.
- ⇒ 11.00 Uhr Start des ersten Laufes
- ⇒ alle weiteren Läufe im Anschluss

Wettkampfregele

- ⇒ Die Kutter und Riemen werden vom Ausrichter gestellt. Auf jedem Kutter befinden sich zwei feste Besatzungsmitglieder.
- ⇒ Das Austauschen der Riemen durch eine Wettkampfmannschaft oder andere Veränderungen am Kutter sind nicht zulässig.
- ⇒ Das Kutterpullen wird den örtlichen Möglichkeiten entsprechend mit 10- riemigen Kuttern ausgetragen.

Die Strecken je Lauf betragen für die Vorausscheidungen:

2 Kabellängen (1 Kabellänge 185,2 m)

für die Finalläufe:

3 Kabellängen

Start: Die Startlinie wird in etwa in Höhe des Pegelmessers liegen. Die Boote treiben langsam auf gleicher Höhe auf die Startlinie zu. Ca. 30 Sekunden vor dem Start erfolgt ein einmaliges Tröten. Das Startsignal ist ein Schuss.

Wer sich zum Startschuss nicht mit dem gesamten Boot hinter der Startlinie befindet, ist zu früh gestartet und hat sich sofort hinter die Startlinie zurückfallen zu lassen.

Ein Fehlstart wird durch Tröten signalisiert

- ⇒ einmaliges Tröten für das Boot, das an der Spundwandseite pullt
- ⇒ zweimaliges Tröten für das Boot, das wasserseitig pullt

weiter S.16

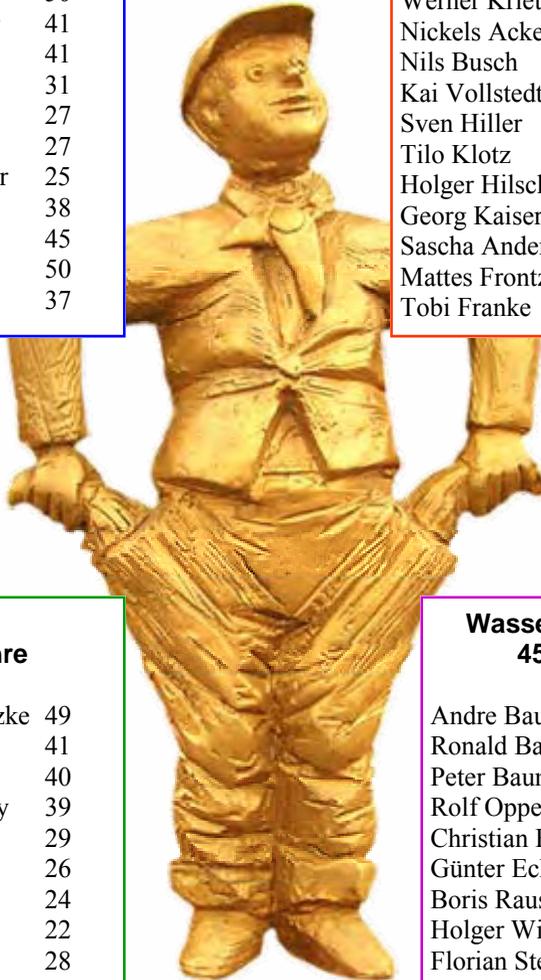
Die Mannschaften

Bierbaum 362 Jahre

Heinz Mehrtens	50
Andrea Schröder	41
Michael Dunker	41
Oliver Goertz	31
Philipp Kumpf	27
Sven Nagel	27
Viktor Rathhäuser	25
Andrej Kufeld	38
Viktor Kufeld	45
Vera Kumpf	50
Sabine Heins	37

Aqua Signal Lightnings 429 Jahre

Werner Kriete	54
Nickels Ackermann	48
Nils Busch	43
Kai Vollstedt	44
Sven Hiller	30
Tilo Klotz	25
Holger Hilscher	39
Georg Kaiser	57
Sascha Anders	24
Mattes Frontzeck	41
Tobi Franke	24



Applica 340 Jahre

Kurt- Peter Raetzke	49
Susanne Klüver	41
Torsten Peix	40
Gunhild Kopecny	39
Harald König	29
Annika Ludwig	26
Hartje Müller	24
Verena Kramer	22
Dirk Klaus	28
Oliver Beekmann	22
Mandy Schmidt	20

Wasservögel 453 Jahre

Andre Baumgart	44
Ronald Baumgart	43
Peter Baumgart	43
Rolf Oppermann	46
Christian Engler	28
Günter Eckhoff	51
Boris Rauscher	36
Holger Wilken	30
Florian Stemmer	30
Manfred Tietjen	50
Philipp v.d. Heide	32

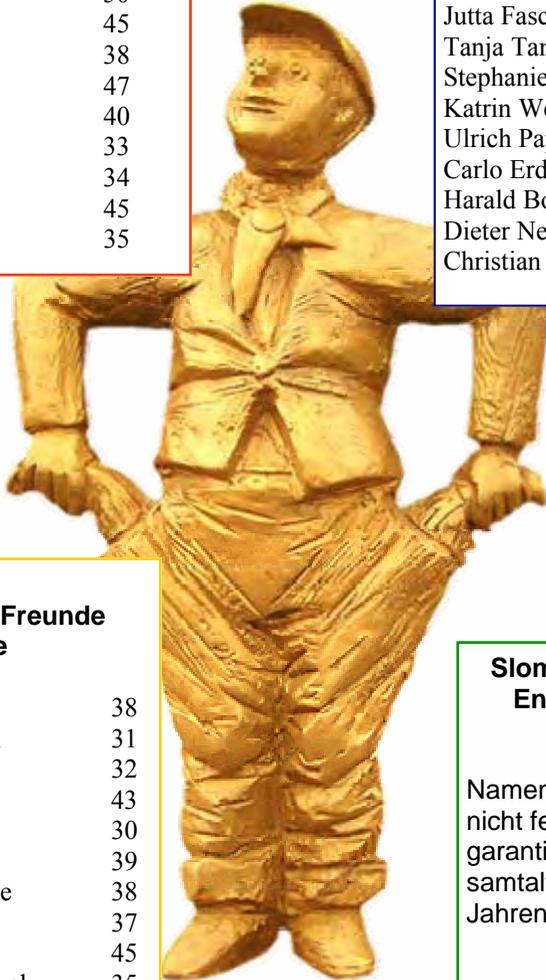
Kutterpullen „Cup des Vegesacker Jungen 2007“

Damaschke ALL- STAR- TEAM BREMEN 449 Jahre

Rene Damaschke	45
Oliver Haas	41
Thomas Lutze	50
Jörg Grill	45
Oliver Wostal	38
Volker Görke	47
Thorsten Steffens	40
Frank Reents	33
Mathias Prange	34
Peter Harynek	45
Tim Eisenblätter	35

Flower Power Wassenaar 401 Jahre

Sabine Reiter	42
Natascha Schmidt	35
Jutta Fascher	46
Tanja Tannhäuser	37
Stephanie Käter	21
Katrin Weinhold	31
Ulrich Pape	36
Carlo Erdmann	30
Harald Bockfeld	47
Dieter Nelson	37
Christian Otten	39



GEWOSIE und Freunde 415 Jahre

Ralf Appel	38
Rene Biedermann	31
Jan Böltau	32
Frank Dettmer	43
Guido Gieske	30
Marco Glawion	39
Karl- Heinz Kanne	38
Markus Krüger	37
Jörg Nicko	45
Edmund Maliszewsk	35
Stephan Ramelow	47

Sloman Neptun Entenjäger ???

Namentlich noch
nicht feststehend,
garantieren ein Ge-
samalter von 333
Jahren

Kutterpullen „Cup des Vegesacker Jungen 2007“

Wende: Die Wendemarke ist eine Peilung, gebildet durch eine farblich markierte Stelle auf dem östlichen Ufer und einem weiteren Punkt, der vorher bekannt gegeben wird. Die Wendepoilung ist vollständig zu durchfahren. Bei Verstoß wird ein Strafringel (360°) angeordnet. Dies wird signalisiert wie bei einem Fehlstart. Die Durchgangsbestätigung der Boote erfolgt entweder durch akustische oder optische Signale (einmal kurz und zweimal kurz bzw. rote oder grüne Flagge). Die Boote wenden zu der Seite, die der Wendemarke abgewandt ist.

Ziel: die Ziellinie wird wie die Startlinie gebildet. Ein Signal erfolgt hier erst dann, wenn beide Boote die Ziellinie vollständig überquert haben. Es erfolgt hier nur ein einmaliges Tröten.

Die Trennung der Wettkampfbahnen erfolgt durch eine Peilung zwischen Start- und Wendeboot. Die Kutter dürfen die von der Wettkampfleitung vorgeschriebene Bahn nicht verlassen. Tun sie es trotzdem, werden sie verwahrt. Sobald dadurch der andere Kutter eindeutig behindert wird, kommt es zur Disqualifikation des behindernden Kutters.

Die Reihenfolge der Starts und die Zuteilung der Boote geschieht durch das Los. Die Wettkampfleitung bemüht sich, die Rennverteilung so zu planen, dass niemand kurz hintereinander zweimal pullen muss. Das lässt sich aber leider nicht immer vermeiden. Wer gewinnen will, muss eben auch Ausdauer beweisen ☺.

4- maliges Tröten bedeutet den Abbruch des Laufes. Die Kutter fahren sofort in Richtung Spundwand und folgen den Anweisungen der Wettkampfleitung. Es erfolgt sobald als möglich ein Neustart.

- ⇒ Der Spaß und die gute Laune aller Teilnehmer sollen im Vordergrund stehen
- ⇒ Berufsschiffahrt hat grundsätzlich Vorfahrt
- ⇒ Die Teilnahme am Wettkampf erfolgt auf eigene Gefahr
- ⇒ Den Anweisungen der Wettkampfleitung und des Bootsführers ist Folge zu leisten.
- ⇒ Proteste gegen Entscheidungen der Wettkampfleitung sind schriftlich, in dreifacher Ausfertigung und amtlich beglaubigt bis spätestens Wettkampfbende bei der Wettkampfleitung einzureichen.



Aus dem Vereinsleben

Thomas Rutka berichtet aus der Jugendabteilung: Der Kutter „Vegefeuer“ wurde von den Jugendlichen wieder liebevoll fertig gemacht, d. h. geschliffen und neu gestrichen. Die Arbeiten fanden diesmal unter der Regie von Erik Schäfer statt. Der Kutter liegt mittlerweile im Wasser und wird in Kürze schon für Trainingsfahrten für das Kutterpullen (Hafenfest) eingesetzt. Außerdem wurde von einigen Jugendlichen der Schlepper Regina mal wieder gründlich geputzt.

Die Signalstation hat die Saison ebenfalls eröffnet. An den beiden ersten Wochenenden herrschte strahlendes Wetter. Dadurch, daß an jedem Wochenende eine große Veranstaltung stattfand, hatte auch die Signalstation regen Zulauf. Vor allem erkundigten sich die Besucher nach den Abfahrtszeiten und Fahrplänen der Rundfahrtschiffe. Ein stetes Ärgernis sind allerdings nach wie vor die Kritzeleien, vor denen die Tafel unter dem Balkon der Signalstation nicht zu schützen ist. Sie gehört zum Gebäude, daher ist unser Vermieter dafür zuständig. Die Signalstation hält auch ein gut geführtes Pressearchiv vor, in dem man Zeitungsartikel zu maritimen Themen in Bremen-Nord nachschlagen kann.

Die **Barkasse VEGEBÜDEL** hat im Jahre 2006 insgesamt 61 Fahrten absolviert. Seit dem 10.2.07 (erste Fahrt in

Schifferbörse

*das maritime Lokal
im Herzen von Vegesack*

**Neu: Premiere Sportsbar
auf Großbildleinwand**

**Samstag, 02.06.07, ab 20.00 Uhr
80er Jahre Party
mit DJ Thorsten**

**Unsere Sommerterasse
ist geöffnet!**



**Zur Vegesacker Fährre / Rohrstr. 6
28757 Bremen
Tel.: 0421 - 66 71 42
Di. - Fr. 15.00 Uhr - ?
Sa. 12.00 Uhr - ?
So. 12.00 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag**

www.schifferboerse-vegesack.de

2007) sind bereits wieder elf Fahrten erfolgt. So fand u. a. die Pressekonferenz der Messe BOATFIT im März an Bord unserer Barkasse statt. Am 30.4. wurde eine Hochzeitsgesellschaft von der Strandlust an die Schlachte gebracht. Wie jedes Jahr wird die *VEGEBÜDEL* Anfang Juni die Matjessaison eröffnen, indem das erste Fass frischen Matjes von Vegesack in die Stadt gebracht wird. Diese Fahrt wird von der Ehrenwerten Gesellschaft begleitet. Übrigens diente diesem Zweck auch die erste, offizielle Fahrt der *VEGEBÜDEL* im Jahr 1994.

Der neue Lesumanleger wurde bereits zweimal angelaufen, um Gäste aufzunehmen.

Im Sommer - leider steht der genaue Sendertermin noch nicht fest - wird unsere *VEGEBÜDEL* im Fernsehen zu sehen sein. In dem ARD Spielfilm „Der Mann von gestern“ hatte die Barkasse eine kleine Statistenrolle.

Aus der Logbuchredaktion: Das Sonderheft „Willst Du mit“ liegt den Vereinsmitgliedern inzwischen vor, es kann auch auf der Signalstation eingesehen werden und im Internet unter www.mtv-nautilus.de heruntergeladen werden. Spannend war die Suche nach Illustrationen. Wir hatten in den örtlichen Zeitungen und im Logbuch um Hilfe bei der Suche nach Fotos gebeten, und die Resonanz war sehr erfreulich. Nicht nur aus Bremen-Nord wurden uns ausreichend Fotos zur Verfügung gestellt, wir haben auch von weiter her Unterstützung bekommen. Dabei haben wir viele interessante Geschichten gehört, leider konnten wir nicht alle sammeln.

Ekkehard Büge teilt mit, daß Vereinsmitglieder am 15. Juli die Möglichkeit haben, die Getreideumschlagsanlage

„Der Koloss“ zu besichtigen. Erbaut im Jahr 1896, zu einem Zeitpunkt, in dem Bremen der größte europäische Umschlagplatz für Getreide war, ist die gewaltige Anlage in Gröpelingen heute ein eindrucksvolles Industriedenkmal.

Am 7. September wird auf der *REGINA* ein Grillfest stattfinden. Zu beiden Veranstaltungen wird noch gesondert eingeladen.

Die *VEGESACK BV 2* ist offensichtlich auch wieder unterwegs. Leider gibt es dazu keine Informationen von der Besatzung für das LOGBUCH, nur die Internetnutzer können die aktuellen Törnberichte auf unserer Website www.mtv-nautilus.de einsehen.

Bernhard Hauke teilt mit, daß die Aktion „100 neue Mitglieder“ angelaufen ist. Um den Verein auch für die nächsten 20 Jahre in Schwung zu halten und die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortzuführen und zu verstärken, sind neue Impulse und Ideen erwünscht.

Jedes Vereinsmitglied, das bis zum 1. September 2007 ein neues Mitglied wirbt, nimmt zusammen mit diesem an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es Tagesfahrten für zwei Personen, und zwar sechs Fahrten mit der *VEGESACK BV 2* von Vegesack nach Bremerhaven, sechs Fahrten mit der *VEGEBÜDEL* von Vegesack nach Bremen Stadtmitte und sechs Fahrten mit dem Börteboot von Vegesack nach Neu-Helgoland. Mitmachen lohnt sich also!

Der Bauantrag für das NAUTILUS-HAUS wurde am 8. Mai gestellt. Nach der Zeitplanung soll der Baubeginn am 1. Juli sein, vier Monate später soll das Erdgeschoß bezugsfertig sein. Das Bauschild steht bereits.

Nautilus-Haus

(eb) Endlich ist es soweit, das Warten hat ein Ende! Nach langen Jahren des Überlegens und der Überprüfung verschiedenster Ideen und Konzepte auf eine Machbarkeit erfüllt sich für unseren Verein nun ein langersehnter Wunsch: Ein eigenes Vereinshaus!

Zeichnungen bearbeitet von E. Bütje

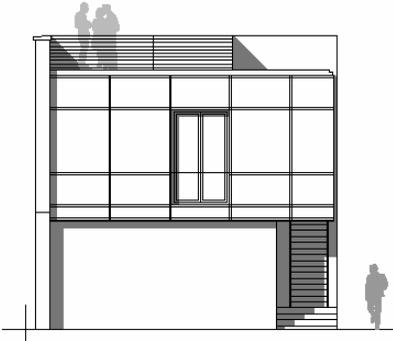
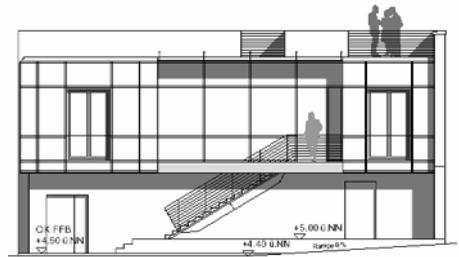


Foto: B. Hauke

nehmen. Auch wurde bei dieser Veranstaltung der Name diskutiert, wobei einstimmig für unser neues Zuhause der Name NAUTILUS-Haus gewählt wurde. Auf der freien Fläche zwischen dem sich zur Zeit im Bau befindlichen neuen Ha-

Während wir in der vorletzten Ausgabe des LOGBUCH's (Nr.65) noch von der Beendigung der Verhandlungen um das Meyerdierck'sche Haus in der Alten Hafenstrasse berichten mussten, ist jetzt endlich ein Konzept gefunden worden, wie der Wunsch nach eigenen Räumlichkeiten doch noch realisiert werden kann. Wer an unserer diesjährigen Mitgliederversammlung teilgenommen hatte, konnte bereits einen Einblick in die Baupläne



Verein Wassersport Vegesack e.V.

- Gaststätte am Grohner Yachthafen -

Am Wasser 31 - Telefon 0421- 62 80 82

Hannen und Tim Colbow

Wir bieten Ihnen gutbürgerliche Küche und empfehlen uns für Ihre Familien- und Vereinsfeiern!

- Wir beraten Sie gern -

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag ab 10 Uhr



venmeister-Haus und dem Hafenspeicher wird ein zweistöckiges Gebäude errichtet. Damit es stilistisch zu dem neuen Havenmeister-Haus passt, wurde dessen Architekt mit dem Entwurf und der Gestaltung beauftragt. Im Erdgeschoss, das Gebäude befindet sich ja in unmittelbarer Nähe zu den Winterliegeplätzen unserer Schiffe, werden Lageräume für Ausrüstungsmaterial der Schiffe und das Archiv des Vereins untergebracht. Im ersten Stock befindet sich neben einer kleinen Küche und einem Raum für die Vereinsjugend der maritim gestaltete Clubraum, das eigentliche Herzstück des NAUTILUS-Hauses. Die Dachterrasse wird über eine Wendeltreppe zu erreichen sein und auch für eine Benutzung zur Verfügung stehen.

Gebaut wird das Haus von

unserem Vereinsmitglied Norbert Lange-Kroning. Es wird dann gemeinsam vom Verein und der Betreibergesellschaft gemietet.

Zielsetzung ist eine Fertigstellung Anfang nächsten Jahres, wobei die Lageräume bereits zum Ende der Saison nutzbar sein sollen. Um dieses zu erreichen wird Ende Juni/Anfang Juli die Grundsteinlegung erfolgen, zu der aber noch separat eingeladen werden wird.





HAUMANN
MOTOREN-SERVICE-NORD
www.haumann-motoren-service.de



Wassersport-Zentrum
Oberweser



WASSERSPORT
ZENTRUM
LESUMDEICH

der starke Partner für Bootmotoren

Codieraktion von Außenbordern
durch Wasserschutzpolizei HB von 10 bis 17.30 Uhr
Anmeldung und Eigentumsnachweis erforderlich!

21.3.07 in HB-Lesum, Am Lesumdeich 8A,
Wassersportzentrum Lesumdeich

30.3.07 in HB-Hemelingen, Zum Schlut 1A,
Wassersportzentrum Oberweser

Finanzierung von VOLVO-PENTA- und HONDA-
Marine-Motoren zu 0,00 % p.A.

VOLVO PENTA Service-Vertragshändler

Inspektionen an Innen- und Außenbordmotoren
Grundüberholung an Motoren und Getrieben
Reparatur fast aller Bootsmotoren-Typen
Wellenanlagen, Heizungen, Gasabnahmen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im:

Wassersportzentrum Oberweser
HB-Hemelingen · Zum Schlut 1A
Tel. (04 21) 33390 26 · Fax (04 21) 33390 28

Wassersportzentrum Lesumdeich
HB-Lesum · Am Lesumdeich 8a
Tel. (04 21) 644 86 68 · Fax (04 21) 644 86 87
E-Mail: info@haumann-motoren-service.de

VOLVO PENTA
TOHATSU
HONDA MARINE
 Perkins
 marine

20 Jahre MTV Nautilus e. V.

Zum 10jährigen Jubiläum unseres Vereins im Jahre 1997 hat der schon damals amtierende Vegesacker Ortsamtsleiter Rainer Kammeyer folgendes gesagt:

„Das verträumte Vegesack mit kleinen Gassen, Hafenkneipen, die einmalige Atmosphäre in der Alten Hafenstrasse gibt es nicht mehr. Das Zentrum des Handels lag nicht mehr in Hafennähe, sondern hatte sich verschoben in Richtung Sedanplatz. Es drohte das Flair einer kleinen Hafenstadt verloren zu gehen.

Zu dieser Zeit (1987) gab es viele Männer und Frauen, die diesen Verlust kompensieren und mit ihren Aktivitäten den maritimen Bezug wieder stärker betonen wollten. Daraus ist ein Verein entstanden, der jetzt viele Mitglieder hat, der mehrere Schiffe unterhält und mit dem Vegesack über ein Aushängeschild verfügt, das als Botschafter unterwegs ist und damit in allen Häfen an Nord – und Ostsee bekannt und berühmt wurde.

Es sei allen gedankt, die in den letzten zehn Jahren sich sehr um Vegesacks Schiffahrtsgeschichte und maritime Entwicklung Gedanken gemacht haben und viele Ideen erfolgreich umsetzen konnten. Dieses geht nur mit viel Engagement, Bürgersinn und Uneigennützigkeit. Möge der MTV Nautilus e.V. seine Entwicklung so fortsetzen.“

Das war, wie gesagt, vor zehn Jahren. Danach haben wir unsere Aktivitäten fortgesetzt. Natürlich konnte nicht nur Neues und Kostspieliges aufgestellt werden. Auch die vorhandenen Güter benötigen eine vielfältige Wartung und Erhal-

tungsarbeit. Dieses haben wir in den vergangenen Jahren auch kontinuierlich eingehalten. Der Schlepper *REGINA* ist mit viel Aufwand restauriert, von innen entkernt und für unsere Jugendgruppe neu eingerichtet worden. Die Signalstation haben wir als ehemaliges staatlich geführtes, spartanisch ausgerüstetes Gebäude übernommen. Heute ist es ein sehr schöner, interessanter und gut eingerichteter maritimer Raum mit einem funktionsfähigen Radargerät.

Viele große Veranstaltungen haben wir in den Jahren arrangiert oder aber auch mit unseren Möglichkeiten unterstützt. Das fahrbare Ruderhaus war zu jeder Zeit in einem sehr guten Zustand und für viele Veranstaltungen einsetzbar. Zum 100jährigen Jubiläum des Loggers „VEGESACK“ gab es einen Umzug durch Vegesack, den mehr als 50 Vereinsmitglieder in antiker Kostümierung unter Leitung von Jutta Hillmer-Scheffel gestalteten. Eine Loggerparade, organisiert vom Vereinsmitglied Tham Körner mit Unterstützung vieler weiterer Vereinsmitglieder, war ein „Hingucker“ auf der Weser. Das jährlich wiederholte Kutterpullen zum Hafenfest vor der Signalstation hat sich auch als feste Veranstaltung etabliert.

Sehr viel hat immer wieder der jeweilige amtierende Vereinsvorstand samt Beisitzern abgearbeitet. Es gab auch dort nicht immer nur „Friede-Freude-Eierkuchen“. Ich erinnere an die große Kurbelwelle, die wir seinerzeit vom ehemaligen Bremer Vulkan bekommen hatten und die in der Nähe der *REGINA* aufgestellt werden sollte. Der Vorstand war noch mit

dem Gartenbauamt in Verhandlung, wer denn die teuren Kosten des Fundaments übernehmen würde, da war die Welle schon im Schrott gelandet und keiner wußte wieso. (Der Vorstand hat es nach intensiver Nachforschung noch herausgefunden.)

Dieses ist nur ein ganz kleines Beispiel der Belange, die der Vorstand bearbeitet. Ein Aufbau, Neuanfang, eben das Neue, ist immer interessanter, als das Erworben zu erhalten und gebührend fortzuführen. Es war nicht immer ganz einfach, die Vereinsmitglieder auch weiterhin außerhalb der fahrenden Einheiten wie BV2-VEGESACK, VEGEBÜDEL usw. zu interessieren.

Bedauernd war auch der Verlust der Kneipe Nautilus, die Keimzelle und ehemaliger Mittelpunkt unseres Vereinslebens war. Aber unser neues NAUTILUS-HAUS ist ja im Werden.

Wir würden uns freuen, wenn viele Vereinsmitglieder die Veranstaltung zum 20jährigen Jubiläum des Vereins im Alten Hefenspeicher am 1. Juni besuchen. Wir erwarten viele Gäste, die (noch) nicht Vereinsmitglieder sind, aber sicher maritim interessiert.

Dieter Meyer-Richartz

Biere · Alkoholfreie Getränke · Spirituosen
Verleih von Tischen, Stühlen, Zapfanlagen, Gläsern etc.

**ÜBER
100 JAHRE**



**Telefon
04 21 / 66 24 69
HB-VEGESACK**

Getränke-Fachgroßhandel

Vegesacker Jungen-Weine · Loggertrunk

Personalien

Der MTV Nautilus e.V. denkt an Ihren Geburtstag (Juni - August 2007)

60 Jahre: Richard Burlager

65 Jahre: Ilse Rönner

70 Jahre: Erhard Hübner
Inge Köhler
Manfred Walter



*Herzlichen
Glückwunsch!*

Für das neue Lebensjahr wünschen wir alles Gute - vor allem Gesundheit und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel

Terminkalender

01.06.07	18.00 Uhr	20 Jahre MTV	Hafenspeicher
03.06.07	10.00 Uhr	Kutterpullen	Signalstation
05.06.07	19.00 Uhr	Vorstandssitzung	Gläserne Werft
07.06.07	19.00 Uhr	Stammtisch BV2-Crew	Sailors Inn
03.07.07	19.00 Uhr	Vorstandssitzung	Gläserne Werft
05.07.07	19.00 Uhr	Stammtisch BV2-Crew	Sailors Inn
15.07.07		Besichtigung	Getreideumschlagsanlage
02.08.07	19.00 Uhr	Stammtisch BV2-Crew	Sailors Inn
10.08.07	15.00 Uhr	Redaktionsschluß	Logbuch 68
04.09.07	19.00 Uhr	Vorstandssitzung	Gläserne Werft
06.09.07	19.00 Uhr	Stammtisch BV2-Crew	Sailors Inn
07.09.07		Grillparty	Schlepper <i>REGINA</i>

Die Signalstation ist geöffnet: Am Wochenende samstags und sonntags jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

Bücherschapp

(abk) Seemannsgarn perfekt gesponnen – denn so etwas kann ein einzelner ja gar nicht alles erleben! Oder?



Nun, ein Einzelner ist der Skipper der DODI nicht unbedingt, denn außer ihm sind noch sein weiblicher Bestmann Dodi und seine Tochter an Bord. Auf dem Törn von der Weser über die Kanäle bis in die dänische Südsee und zurück werden ihnen starke Nerven abverlangt. Das Wetter macht einen Strich durch die Törnplanung, gleich mehrere Leichen kreuzen ihr Fahrwasser, Schleusenmanöver sind auch so ein Thema und die heimische Tierwelt reagiert unerwartet.

Unterwegs treffen sie nach kurzer Zeit auf zwei befreundete Crews, mit denen ein Teil der Strecke dann gemeinsam zurückgelegt wird.

Dass man auf solchen Törns vor der Haustür eine Menge erleben kann, weiß jeder Seefahrer, aber Claus Beese hat seine Geschichten so humorvoll aufgezeichnet, dass sie durchaus vergnüglich zu lesen sind. Leser, die die Lokalitäten kennen und auch über die „alte Feindschaft“ (die es in Wirklichkeit gar nicht gibt) zwischen Bremer und Hamburger Seefahrern informiert sind, werden viele kleine nett verpackte Spitzen finden. Aber auch Nicht-Ortskundige werden an Berichten wie über die Katze an der Lokustür oder tief fliegende Rosentöpfchen ihre Freude haben. Warum der Hafenmeister dem Skipper einen Lottoschein spendiert und wie das ultimative Labskaus-Rezept lautet, wird im Buch ebenfalls verraten.

Da Schadenfreude bekanntlich die beste Freude ist, wird der Leser sich behaglich lächelnd zurücklehnen und denken: „Mir kann so was ja nicht passieren“, um sich beim Betrachten der detailreichen Illustrationen von Lothar Liesmann dann köstlich zu amüsieren.

„Voll voraus, DODI“ vom Nordbremer Autor Claus Beese ist ein sehr unterhaltendes Buch und auch für Landratten durchaus geeignet. Es ist im Mohland Verlag in Goldebek erschienen und zum Preis von 10 Euro in allen Buchhandlungen erhältlich.

Weitere Informationen, auch aus dem norddeutschen Raum, auf der Website des Autors: <http://www.claus-beese.de>.

Aus der maritimen Geschichte Vegesacks

(eb) Vor 385 Jahren,

1622 wurde der Vegesacker Hafen nach einer Bauzeit von rund 3 Jahren offiziell eröffnet, eine endgültige Fertigstellung erfolgt ein Jahr später. Der Vegesacker Hafen ist erste künstlich angelegte Seehafen Deutschlands.

Vor 180 Jahren,

im Sommer 1827 baute die Johann Lange Werft in nur 6 Wochen eine segelfertige 26,3 m lange und 6,7 m breite Brigg (CHARLES FERDINAND) für den Bremer Reeder D.H.Wätjen, der dringend ein Schiff für die Amerikafahrt benötigte. Über diese Leistung der Werft wurde in Reederkreisen damals viel gesprochen.

Vor 150 Jahren,

am 20 Februar 1857 wurde in Bremen der Norddeutsche Lloyd gegründet. Er wurde ein guter Kunde Vegesacker Unternehmen. In den Jahren 1894 und 1895 wurden für ihn 4 Frachtdampfer mit einer

Größe von 2316 BRT bis 3116 BRT von der Abwrackwerft Schweitzer & Oppler entsorgt. Dieses Unternehmen nutzte die Anlagen der ehemaligen Ulrichs-Werft auf deren Vegesacker Seite. Heute sind diese Flächen ein Parkplatz (hinter dem ehemaligen Vulkan Verwaltungsgebäude) sowie ein Teil der Weserpromenade, nämlich die Grünflächen neben der REGINA. Der Bremer Vulkan lieferte in dem Zeitraum 1900 bis 1914 allein 26 Schiffe an den Norddeutschen Lloyd.

Vor 100 Jahren,

im Juni 1907 feierte der Bremer Vulkan den 500. Stapellauf, da er die Baunummernliste der Johann Lange Werft (erster Stapellauf 29.11.1805) fortführte. Es war der Frachtdampfer NAIMES für die Roland-Line, ein Schiff von durchschnittlicher Größe: 5330 BRT bei einer Länge von 127,4 m und einer Breite von 16,54 m. Es fand nur eine kleine Feier statt, da die Anzeichen der schweren

Stapellauf
(des fünfhundertsten Schiffes) auf der Werft des
Bremer Vulkan,
Fähr-Lobbendorf b. Vegesack.

Bild: Sammlung Ingbert Lindemann



Schiffbaukrise 1907-1909 schon deutlich zu spüren waren. Im Laufe dieser Krise mussten 1500 Arbeiter entlassen werden. Waren im Sommer 1907 noch 2400 Arbeiter beschäftigt, waren es im Jahr 1909 nur noch 800. Die Produktion von Maschinen und Kesseln sank um die Hälfte, diejenige im Schiffbau im Jahr 1908 sogar auf ein Viertel herab.

vor 40 Jahren,

am 25.5.1967 wurde die Fährverbindung zwischen Lemwerder-West und Fähr-Lobendorf eingestellt, nachdem bei der nur rund 1 km stromaufwärts gelegenen Fährverbindung Lemwerder-Vegesack die neue Großfähre LEMWERDER in Betrieb genommen worden war. In den letzten Betriebsjahren war eine reine Personenfähre, die FÄHRGRUND, mit einer Kapazität von 100 bis 120 Personen ein-

gesetzt gewesen. Der Anleger befand sich ziemlich genau dort, wo heute der Schlepper REGINA aufgestellt ist. Diese Fährverbindung hatte eine lange Geschichte, die sich bis zum 13. Jahrhundert zurückverfolgen lässt. Sie wurde bereits 1305 an die Stadt Bremen verkauft und wurde von Ochsenhändlern genutzt, die diese günstige Stelle für die Überquerung der Weser nutzten. Diese brachten ihr, im Oldenburger und Stedinger Land gekauftes Vieh auf dem nördlichen, sogenannten „Ochsenweg“ (Varel-Hagen-Beverstedt-Bremervörde-Stade-Elmshorn) bis in das heutige Schleswig-Holstein.

An der Ecke Schulkenstraße/Ulrichs Helgen befand sich lange Zeit der „Gasthof zur Fähre“, dessen Gebäude Ende der sechziger Jahre für den Neubau von Vulkan-Wohnungen weichen musste.



Für die Überlassung des Fotos bedanken wir uns bei Kerstin Christoph, Schwanewede

Die Logbuch-Redaktion verabschiedet sich in die Sommerpause, wünscht allen Lesern eine schöne Zeit und freut sich auf viele (Törn-)Berichte und Fotos zum nächsten Redaktionsschluß Anfang August!

Anke
Krohne



Sie können Ihr LOGBUCH in elektronischem Format als PDF-Datei erhalten. Schicken Sie einfach ein E-Mail an mersmann@mtv-nautilus.de und teilen Sie mit, ob Sie Ihr LOGBUCH zukünftig nur noch elektronisch **oder** elektronisch und auf Papier erhalten wollen.

Bitte beachten Sie auch die Informationen und Termine auf unserer Internetseite: www.mtv-nautilus.de

Herausgeber	Maritime Tradition Vegesack Nautilus e.V. Postfach 750615 – 28726 Bremen Tel.: 0421-95 86 786 – Fax: 0421-67 41 05 71 E-Mail: be.hauke@t-online.de
Redaktion und Layout	Anke B. Krohne - (abk) Tel.: 0421-60 09 643 E-Mail: krohne@mtv-nautilus.de Mitarbeit und Distribution: Ekkehard Büge - (eb) Tel.: 0421-650 873 E-Mail: buege@mtv-nautilus.de
Anzeigen:	Kai Mersmann - (km) Tel.: 0421-95 86 786 E-Mail: mersmann@mtv-nautilus.de
Druck	Druckerei Hans Krohn Kap-Horn-Straße 2A - 28237 Bremen - Hafen Tel.: 0421-611 833

Auflage 800 Exemplare
Redaktionsschluss für das Logbuch 68 ist am 10. August 2007



Reifenhandel und Kfz-Meister Reparaturbetrieb

für alle Fahrzeuge und Hersteller:

Pkw, Freizeitmobile, Transporter und Nutzfahrzeuge

- Neureifen
- BANDAG-Erneuerungen
- Pro-Fill-Reifenfüllungen
- Stahl- und Alufelgen
- Industriereifen-Service
- 24-Std.-Nfz-Pannenservice
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- AU-/HU-Abnahme und Eintragungen im Hause
- Öl-, Bremsen-, Stoßdämpfer-, Auspuff- und Klimageservice
- Car-Tuning



Tel.: (04 21) 65 95 10 · Fax: (04 21) 65 95 115

E-Mail: point-s@minke-bremen.de

www.minke-bremen.de